

FESTSPIEL SPAZIERGÄNGER



Präsident, Trainer, Goalgetter und Hornist: Ronald Janezic hat den FK Wiener Philharmoniker in eine „Goldene Ära“ geführt. Bild: SN/CHRISTOPH REISER

Gaberln bei Aufnahme

Wiener Philharmoniker im Fußballfieber

SALZBURG (SN-reich). Fußball, das sind die Festspiele für den kleinen Mann, sagte Austria-Klubchef Rudolf Quehenberger einmal. So gesehen bieten die Wiener Philharmoniker bei den „großen“ Salzburger Festspielen für alle etwas. Heute, Donnerstag (15 Uhr), fordert der FK Wiener Philharmoniker im Stadion Kleßheim die Uni Salzburg.

Der Eintritt (Einlass ab 14.30) ist frei. Klarer Favorit sind die Gäste aus Wien. Multitalent Ronald Janezic (35) – der 1. Hornist ist Präsident, Sportdirektor, Trainer und Goalgetter in Personalunion – hat die seit 2002 ungeschlagenen Philharmoniker perfekt auf den Gegner eingestellt. Das Match im Vorjahr endete 6:1 für den FK Philharmoniker.

Noch am Mittwoch hat das Public-Relations-Büro der Universität versucht, zu retten was zu retten ist. „Eintritt ist frei gegen Anfeuerung der Uni-Mannschaft“, hieß es in einer Aussendung.

Dabei werden die Philharmoniker vermutlich auch auf den Rängen tonangebend sein. Mit Harfistin Charlotte Balzereit verfügt der „FK WPH 1973“ über eine eigene Fan-Betreuerin. „Das ist witzig. Unter anderem spielt

die Kollegin von der Harfe auf der Trompete. Sie trifft aber nicht jeden Ton hundertprozentig“, warnt Hornist Janezic.

Gelegentlichen Neujahrskonzert-TV-Konsumenten sind die Philharmoniker als altehrwürdige und angegraute Kulturinstitution vertraut. Das sei ein falsches Bild, meint der FK-Präsident. „Die älteren Herren waren ja auch einmal jung. Das Orchester wurde Ende der 60er Jahre auf einen Schlag vergrößert. Viele gehen jetzt in Pension, die Jungen rücken nach“, meint Janezic.

Ob bei der Aufnahmeprüfung für das Orchester auch das fußballerische Talent eine Rolle spielt? „Ich arbeite daran. Wir sollten in den Vorhang, hinter dem die Jury sitzt, zwei Löcher schneiden und ein Torwandschießen veranstalten.“ Außerdem solle „Gaberln“ als zweite Prüfung eingeführt werden, fordert Fußball-Präsident Janezic.

Der umtriebige FK-Manager ist derzeit nicht nur am Transfermarkt aktiv. „Wir müssen noch ein Match gegen den FC Parlament ausmachen. Ich stehe bereits mit Bundeskanzler Wolfgang Schüssel in Verhandlung.“
Internet: www.fk-wph.at